



DFB - Informationen

Deutscher Formermeister Bund e.V.
Berufsverband gießereitechnischer Berufe

Internet: www.dfb-info.de

Nr. 157

Mai 2011

Berichte aus den Bezirken und Vereinen

Bezirk 2 „Niedersachsen“

Vorsitzender: Lothar Willig

OV Braunschweig

Vorsitzender: Josef Sziljer

Jahresrückblick 2010

Der Ortsverein Braunschweig kann auf ein sehr erfolgreiches Vereinsjahr 2010 zurückblicken. Neben den neun Monatsversammlungen, die mit Fachvorträgen und Fachgesprächen interessant gestaltet waren, wurden zwei Wandertage, drei Besichtigungen und die traditionelle Weihnachtsfeier durchgeführt.

Das Highlight im Jahr 2010 war, die 3 Tagesfahrt mit den Südharzer Kollegen nach Prag.

Am Ende des Jahres waren im Ortsverein 21 Mitglieder, davon waren 7 Aktive und 14 Rentner. Der Kollege Friedrich Janik ist zum 31.12.2010 aus dem Ortsverein ausgetreten.

Auf der Jahreshauptversammlung am 14. Januar 2010 wurde der Jahresbericht des Vorstandes und der Kassenbericht vorgetragen. Die anwesenden Mitglieder erteilten dem Vorstand Entlastung und wählten einen neuen Vorstand, der sich wie folgt zusammensetzt:

1. Vorsitzender	Josef Sziljer
2. Vorsitzender	Arnold Reupke
1. Kassierer	Kurt Rudloff
2. Kassierer	Erich Stensbeck
1. Schriftführer	Henning Fitzner
Kassenprüfer	Hugo Heer
	Günter Koch

und Ersatz-Kassenprüfer Erich Stensbeck

Veranstaltungen die in 2010 durchgeführt wurden:

Januar:

Jahreshauptversammlung mit Kassenprüfung und Vorstandswahlen.
Festlegung und Genehmigung des Jahresprogramms für 2010.

Februar: Fachversammlung mit Ehrung:

In einem feierlichen Rahmen ehrte der Vereinsvorsitzende Josef Sziljer den Jubilar Friedrich Janik für seine 50 jährige Mitglied im Deutschen Formermeister Bund. In seiner Ansprache bedankte sich Josef Sziljer bei dem Jubilar für die Treue zum Verband und überreichte ihm im Namen des Bundesvorstandes die Urkunde und die Jubiläumsnadel in Gold mit Brillanten.

März: Fachversammlung mit Fachvortrag:

Wie in den vergangenen Jahren, so hatte der Sicherheits-Ingenieur Herr Behrens auch dieses Jahr wieder ein interessantes Thema mitgebracht „Hubarbeitsbühnen im täglichen Einsatz“.

Der Fachvortrag war durch Beispiele aus der Praxis sehr ausführlich und anschaulich angelegt und regte zu einigen Diskussionen an.

Am 20. März besichtigten wir die VW Autostadt in Wolfsburg.

April: Fachversammlung:

Besprochen wurden aktuelle Themen und das Bezirkstreffen am 28. Mai 2010 mit der Besichtigung der Motorenfertigung im VW-Werk in Salzgitter-Beddingen.

Die traditionelle Frühjahrswanderung fand am 28. April 2010 im Höhenzug Harly bei Vienenburg statt. Nach einer ausgiebigen Wanderung, wurde bei herrlichem Sonnenschein in der Gaststätte „Zum Kuhstall“ das gemeinsame Mittagessen eingenommen.

Mai: Fachversammlung mit Fachvortrag:

Zum Themen „Berufsunfähigkeit, was wäre wenn“ und „Altersvorsorge, was brauche ich noch“ referierte Frau Hühn von der LVA Braunschweig in der Fachversammlung am 06. Mai 2010.

Auf Bezirksebene besichtigten wir das VW-Motorenwerk in Salzgitter-Beddingen.

Juni: Fachversammlung:

Besprochen wurden aktuelle Themen und die 3 Tagesfahrt nach Prag.

August: 3 Tagesfahrt nach Prag:

Vom 27. bis 29. August besuchten wir mit den Südharzer Kollegen die Goldene Stadt Prag.

September: Fachversammlung mit Filmvorführung:

Besprochen wurden aus aktuellem Anlass der Workshop in Aschaffenburg vom 18. bis 19. September, die Brauerei Besichtigung am 24. September bei „Hasseröder“ in Wernigerode und unsere Herbstwanderung am 24. Oktober im Oberharz.

Am Schluss der Fachversammlung wurden die Filme „Der Aufbau des Hüttenwerkes der Salzgitter AG“ und „Der Weg vom Erz zum Stahl“ gezeigt.

Oktober: Fachversammlung:

Bericht des 1. Vorsitzenden vom Workshop in Aschaffenburg, der zu heftigen Diskussionen führte.

Bei trübem und diesigem Wetter führten wir am 24. Oktober unsere Rucksackwanderung im Oberharz durch.

November: Fachversammlung mit Fachvortrag:

In seinem Fachvortrag berichtete Vitali Gutjer sehr ausführlich über die Belastungen und die Wirtschaftlichkeit in der Gießereindustrie. In der anschließenden Diskussionsrunde beantwortete Vitali Gutjer noch viele Fragen, die den Kollegen wichtig waren.

=>

Dezember: Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier fand am 04. Dezember 2010 im Hotel Restaurant "Friedrichshöhe" in Braunschweig statt. Der Festausschuss des Ortsvereins lud ab 11:00 Uhr zum Brunch, eine kleine Tombola trug zum Gelingen der besinnlichen Weihnachtsfeier bei.

Anwesend waren vom Bezirksvorstand Lothar Willig mit Frau und vom Bundesvorstand Joachim Schmitt.

Nach der Eröffnung und den Grußworten wurden die Kollegen Friedrich Janik und Hans Kohrs für 50 Jahre, Kurt Rudloff für 40 Jahre und Josef Sziljer für 25 Jahre Mitgliedschaft im Deutschen Formermeister Bund e.V. geehrt. Die Ehrungen führten der Bundesbeisitzer Joachim Schmitt und Lothar Willig gemeinsam durch.

Dem Vorstand und dem Festausschuss sei noch einmal für die hervorragende Organisation des Jahresprogramms, einschließlich der Weihnachtsfeier gedankt. Unser Dank gilt auch allen Firmen, die uns freundlicherweise mit ihren Zuwendungen für die Weihnachtsfeier unterstützt haben.

Ich danke den Mitgliedern des Ortsvereins für die gute Zusammenarbeit und wünsche allen für das Jahr 2011 viel Gesundheit und Erfolg.

"Glück-Auf"
Henning Fitzner
Schriftführer

OV Südharz

Vorsitzender: Lothar Willig

Jahreshauptversammlung des OV Südharz am Donnerstag, den 20. Januar 2011

Die Jahreshauptversammlung 2011 des OV-Südharz fand am 20. Januar ab 19.00 Uhr im Hotel „Englischer Hof“ in Herzberg am Harz statt.

Der 1. Vorsitzende begrüßte die 11 anwesenden Kollegen zur JHV mit einem herzlichen "Glück auf". Nach der Genehmigung der Tagesordnung ging der 1. Vorsitzende in seinem Rechenschaftsbericht zunächst auf die abgehaltenen Veranstaltungen des Ortsvereins des Jahres 2010 näher ein. Die Teilnehmerzahl an den Veranstaltungen betrug insgesamt 221 Personen. Des Weiteren berichtete er über die Mitgliederbewegungen und die Vorstandssitzungen des OV-Südharz.

Nach dem Kassenbericht des Kassierers und dem Bericht der Kassenprüfer erteilten die anwesenden Mitglieder dem Gesamtvorstand einstimmig Entlastung und wählten für das Jahr 2011 folgenden Vorstand:

1. Vorsitzender	Lothar Willig
2. Vorsitzender	Ewald Nehmke
1. Kassierer	Hans-Georg Gassmann
1. Schriftführer	Lothar Willig
2. Schriftführer	Anton Denk

Zum 2. Kassierprüfer wurde neben den Kollegen Ernst-Otto Süßmilch der Kollege Paul Waletzki gewählt. Alle Vorstandsmitglieder und der Kassenprüfer wurden einstimmig gewählt und nahmen die Wahl an.

Im Anschluss wurde das Jahresprogramm 2011 mit folgenden geplanten Veranstaltungen vorgestellt:
(Programmänderungen vorbehalten)

20. Januar 2011
Jahreshauptversammlung 2011
um 19.00 Uhr im Hotel „Englischer Hof“
Vorstadt 10, in Herzberg

24. Februar 2011
Lichtbilder-Vortrag um 19.00 Uhr im Hotel
„Englischer Hof“ Vorstadt 10, in Herzberg
Hierzu sind auch unsere Frauen recht herzlich willkommen.

11. März 2011
Werksbesichtigung der MAN Nutzfahrzeuge
in Salzgitter/Watenstedt
mit den Braunschweiger Kollegen

30. April 2011
BEZIRKSTREFFEN des DFB Bezirk 2 Niedersachsen:
Besichtigung des Schiffshebewerk in Lüneburg-Scharnebeck,

19. Mai 2011
Besichtigung: KKT Fröhlich Kautschuk-Kunststoff-Technik GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 208, 37520 Osterode-Lerbach

25. Juni 2011
Fahrt auf Wochenend-Ticket der Bahn
nach Magdeburg mit Stadtführung

Sommerferien 2011 Niedersachsen
07. Juli – 17. August

26./27./28. August 2011 3 Tagesausflugsfahrt
„Insel Rügen mit Störtebeker Festspiele“
Freitag/ Samstag / Sonntag

15. September 2011
Fachvortrag: „Sicherer Umgang mit Krananlagen“
Referent Herr Behrens
19.00 Uhr im Hotel „Englischer Hof“ Vorstadt 10, in Herzberg
Hierzu sind auch unsere Frauen recht herzlich willkommen

22. Oktober 2011
Besichtigung Fa. Modellbau Frank Müller
Rudolf-Diesel- Str.1, 37197 Hattorf am Harz
anschließend Wanderung zum Restaurant „Oderbrücke“

26. November 2011
Jahresabschlussfeier im „Pöhlder Bahnhof“ in Pöhle

19. Januar 2012
Jahreshauptversammlung 2012
19.00 Uhr im Hotel „Englischer Hof“
Vorstadt 10, in Herzberg

Zu allen Veranstaltungen erfolgen extra Einladungen.

(Terminänderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben)

Da unter dem Tagungsordnungspunkt „Verschiedenes und Anfragen“ keine weiteren Wortmeldungen der Mitglieder erfolgten, informierte der 1. Vorsitzende die Mitglieder über die Ergebnisse des Zukunftsforum vom 18./19.09.2010 in Aschaffenburg.

Bei einer abschließenden Meinungsabfrage votierten alle anwesenden Mitglieder für den Erhalt der Bezirke und des Bezirk 2 Niedersachsen.

Eine Namensänderung des DFB in:
Fachverband gießereitechnischer Berufe
DEUTSCHER FORMERMEISTER-BUND
mit Beibehaltung des DFB-Logo wäre für die Mehrheit der anwesenden Mitglieder nach langer Diskussion vorstellbar.

Danach wurde die Versammlung mit einem „Glück Auf“ vom 1. Vorsitzenden geschlossen.

"Glück-Auf"
Lothar Willig
1. Vorsitzender

Bezirk 3 „Rheinland“

Vorsitzender: Markus Vißer

Letzte Monatsversammlung des OV Viersen

Am 10.03.2011 war leider die letzte offizielle Versammlung vom Ortsverein Viersen einberufen worden. In Anwesenheit vom Bezirksvorsitzenden Markus Vißer und dem Bezirkskassierer Michael Jütte verkündete der zweite Vorsitzende Hans-Erich Klaßen leider die Auflösung vom Ortsverein Viersen.

Alle Bemühungen durch den Vorstand, doch noch das ein oder andere Mitglied für die Vorstandsarbeit zu gewinnen sind leider fehlgeschlagen und somit ist das „Aus“ für diesen Ortsverein an diesem Abend in Abstimmung durch die 10 anwesenden Mitglieder beschlossen worden.

Einige der Mitglieder werden uns aber als Einzelmitglied erhalten bleiben und ein Mitglied wird nach eigener Aussage wahrscheinlich zum Ortsverein Krefeld wechseln.

Ich persönlich finde es sehr traurig, wenn ein Ortsverein im Deutschen Formermeister Bund mit 20 Mitgliedern wegen mangelnder Bereitschaft zur Vorstandsarbeit aufgelöst wird.



2. Vorsitzender Hans-Erich Klaßen (stehend)

„Glück Auf“
Markus Vißer
Bezirksvorsitzender



von links: 1. OV Vorsitzender Thomas Saxler, Bezirksvorsitzender Markus Vißer, Bezirkskassierer Norbert Lohkamp, OV Schriftführer Rainer Simon

Besuch vom Bezirksvorstand beim Ortsverein Jünkerath

Am Freitag, den 25.03.2011 besuchten der Bezirksschriftführer Norbert Lohkamp und der Bezirksvorsitzende Markus Vißer den Vorstand vom Ortsverein Jünkerath in der Vulkaneifel.

Bei diesem offiziellen Treffen, das bereits seit langem geplant war, wurden viele wichtige Themen besprochen. Der erste Vorsitzende vom Ortsverein Jünkerath Thomas Saxler und der Schriftführer Rainer Simon berichteten unter anderem, dass die Gießerei Ergocast Guss GmbH momentan sehr gut ausgelastet ist und die Umbauarbeiten der neuen Halle auch endlich weiter voranschreiten. Nach 2,5 Stunden regen Gesprächen wurde danach noch gemütlich zu Abend gegessen und dann traten alle die Heimreise an.

„Glück Auf“
Markus Vißer
Bezirksvorsitzender

OV Isselburg

Vorsitzender: Markus Vißer

November: Besichtigung des Kolbenringherstellers Federal Mogul in Burscheid

17 Personen, darunter erfreulicherweise auch ein Gast vom Ortsverein Krefeld, besichtigten am 12.11.2010 die Firma Federal Mogul in Burscheid.

Nach einer Sicherheitsunterweisung durch unseren Bundesvorsitzenden Dr. Heiko Glathe, der uns auch durch die Firma leitete, wurden wir im Showroom bei einem kleinen Imbiss mit der Firmengeschichte durch Herrn Meier vertraut gemacht. Der amerikanische Konzern, der 1847 durch Friedrich Wilhelm Goetze gegründet wurde, macht weltweit mehr als 6 Milliarden Euro Umsatz pro Jahr. Federal Mogul beschäftigt 43.000 Mitarbeiter global, am Standort Burscheid sind derzeit ca. 1.700 Mitarbeiter beschäftigt. Es werden hier Kolbenringe in allen Größen von 50 mm (für Pkws) bis zu 156 mm Durchmesser für Traktoren und Schienenstrangfahrzeugen hergestellt.



In der Bildmitte: Dr. Heiko Glathe

Als Erstes in der Produktionsstätte angekommen, konnten wir das Befüllen der bis zu 19-fach geschichteten Formkästen sehen. Interessant fanden die Besucher, dass die Gießerei ohne Kernmacherei auskommt. Nach der Vergießstrecke ging es zur Entleerstation. Hier kamen die entstandenen Gussstücke in Form von Ringtrauben zum Vorschein. Der weitere Bearbeitungsweg ist das Sandstrahlen und Entgratschleifen.

Je nach Type des Produktes werden 2 bzw. 4 Kolbenrohre beim Trennschleifen aus einem Gussrohling herausgetrennt. Diese müssen dann noch mehrmals geschliffen und weiterbearbeitet werden. Nach dem Entspannungsglühen bei 600 Grad werden die zukünftigen Kolbenringe nach 1 Stunde im Ölbad abgeschreckt und somit gehärtet. Bis zu 650.000 Stück werden so täglich am Standort Burscheid hergestellt und auch verkauft.

Die hohen Qualitätsansprüche, die die Automobilindustrie an ihre Zulieferer stellt, macht es nötig, dass die Firma Federal Mogul einen Motorenteststand betreibt. Erstaunlich zu hören war, dass z. B. ein Motor (6 Zylinder) LKW 5.000 Stunden nonstop laufen muss. Das entspricht einer Laufleistung von ca. 250.000 Kilometer. Danach wird er auseinandergelassen und ein

kaum messbarer Verschleiß am Kolbenring festgestellt. Die Spritkosten für einen solchen Test belaufen sich auf ca. 80.000 Euro.

Bei der Frage zum leidigen Thema Ausschuss wurde uns gesagt, dass dieser ein wenig höher als in anderen Gießereien ausfällt. Dabei spielen aber andere Faktoren wie sorgfältige Selektion und keine Lagerhaltung eine große Rolle.

Alles in allem war es eine sehr interessante Besichtigung. Die etwas weitere Anfahrt als sonst hat sich auf jeden Fall gelohnt. Auf dem Weg nach Hause, sah ich mein Auto auf einmal mit ganz anderen Augen. Wissenlich, dass dort Kolbenringe im Einsatz sind, die permanent gute Höchstleistung abliefern.

Einen herzlichen Dank geht an unseren Bundesvorsitzenden Dr. Heiko Glathe, sowie an Herrn Meier und die Firma Federal Mogul für diesen tiefen Einblick in die Produktion und die entgegengebrachte Gastfreundschaft.

„Glück Auf“
Norbert Lohkamp
stellv. Schriftführer

Dezember: Bericht von der Barbarafeier

Am 27. November 2010 gegen 19.00 Uhr trafen sich 36 Personen zur traditionellen Barbarafeier im Landhaus Knuf in Bocholt. Nach einem kleinen Begrüßungsumtrunk gaben die „Sporker Grenztröpfkes“ (eine Tanzsportgruppe bestehend aus jungen Mädchen zwischen 6 – 10 Jahren) eine fantastische Tanzdarbietung.



Die „Sporker Grenztröpfkes“ bei ihrem Auftritt

Nach einer Zugabe der toll verkleideten Ballerinas richtete der erste Vorsitzende Markus Vißer ein paar Worte an die anwesenden Gäste und Mitglieder sowie deren Ehefrauen. Er bedankte sich bei den Sponsoren, die wieder einmal tatkräftig mit Ihrer Spende dazu beigetragen haben, dass die Barbarafeier auch in diesem Rahmen durchgeführt werden konnte. Besonderen Dank richtete er an die Frauen, ohne deren Unterstützung die Vereinsarbeit nicht möglich sei.

Nachdem die ersten beiden Gänge des sehr gut schmeckenden Menüs am Tisch serviert wurden, durfte vom Buffet weiter genascht werden. Ein großes Lob an die Küche, die wirklich sehr gute Arbeit geleistet hat. Als auch der Nachtisch den richtigen Weg in die Bäuche der Anwesenden gefunden hatte, ging es zur gemütlichen Runde über. Beim ein oder anderem Glas Bier wurde noch ordentlich gelacht und das nun bald hinter uns liegende Vereinsjahr Revue passieren lassen.

„Glück Auf“
Norbert Lohkamp
stellv. Schriftführer

Januar: Protokoll der Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung 2011, die am Freitag den 14.01.11 um 19 Uhr im Vereinslokal „Zur Glocke“ stattfand, begrüßte der 1. Vorsitzende Markus Vißer die anwesenden 12 Mitglieder herzlich. Im Anschluss verlas der 1. Schriftführer, Thomas Lobe, den Geschäftsbericht des vergangenen Jahres. Er fasste noch einmal die letztjährigen Aktivitäten des Ortsvereins zusammen. Zu den 10 Versammlungen im Jahr 2010 kamen durchschnittlich 19 Mitglieder. Thomas bemerkte, dass im vergangenen Jahr deutlich mehr Mitglieder an den Versammlungen teilgenommen haben als im Jahr 2009. Eine Steigerung der Teilnahme um 50% (absolut = 192 Mitglieder) spricht für die Attraktivität des angebotenen Programms im letzten Jahr. Besonderes Highlight in 2010 war die Besichtigung der Eisengießerei Hulvershorn in Bocholt, bei der 44 Vereinsmitglieder anwesend waren.

Der 1. Kassierer Mark ter Steege gab anschließend einen ausführlichen Kassenbericht ab und bestätigte die positive Kassenlage des Ortsvereins. Der Kassenbestand konnte abermals erhöht werden. Die Kassenprüfer Christian Meyer und

Andreas Pelzer gaben ihren Bericht ab und bescheinigten dem Kassierer und dem Vorstand eine einwandfreie und korrekte Kassenführung.

Auf Christian Meyers Antrag wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

Bei den anschließenden Vorstandswahlen wurde Michael Jütte im Amt des 2. Vorsitzenden einstimmig bestätigt. Einstimmig wiedergewählt wurde auch Thomas Lobe als 1. Schriftführer.

Nachfolger im Amt des scheidenden Kassenprüfers Christian Meyer wurde der Kollege Hans-Gerd Uffermann. Anträge wurden nicht gestellt.

Unter dem Punkt „Verschiedenes“ schlug Markus Vißer vor, die Mitgliedsbeiträge halbjährlich abzubuchen, statt wie bisher vierteljährlich. Die Arbeit des Kassierers würde damit sehr erleichtert, bekundet er. Bei der anschließenden Abstimmung waren alle Anwesenden für eine halbjährliche Abbuchung. Weiterhin wird der Ortsverein einen Antrag an den Bund stellen,

bei dem über eine halbjährige Kündigungsfrist für die Vereinsmitglieder abgestimmt werden soll. Der 2. Vorsitzende Michael Jütte gab anschließend einen Bericht der erweiterten Bundesvorstandssitzung (Workshop), die im September 2010 stattfand, ab. Es wurden jetzt Arbeitsgruppen gebildet, die bestimmte Themen der Maßnahmenliste „Zukunft des DFB“ bearbeiten sollen. Michael beklagte, dass es bei dieser Sitzung wieder nicht zu Entscheidungen gekommen ist. „Der Bund überlässt die Entscheidungen den Ortvereinen, wobei der Bundesvorstand vielleicht mal selbst entscheiden sollte“, erklärte er. „Weiterhin werde das Forum auf der Internetseite des Bundes nicht genutzt“, erläuterte er. Markus Vißer erklärte, dass der Bund Probleme hat Mitglieder für den Bundesvorstand zu finden. „Was passiert, wenn sich der Bund auflösen würde?“ fragte er in die Runde. „Auch im Bezirk Rheinland bröckeln die Mitgliederzahlen“, erklärte er weiterhin. Viele Ortvereine haben nur noch sehr geringe Mitgliederzahlen oder haben nur noch Rentner als Vereinsmitglieder.

Markus machte die Anwesenden auf die kommende Bundestagung 2012 aufmerksam, die vom 10. – 12.05.2012 in Bad Lauterberg stattfinden wird. Daraufhin gab es noch einmal eine hitzige Diskussion unter den Anwesenden, wie man die jüngeren Leute für eine Bundestagung begeistern kann. Bei der letzten Bundestagung 2008 in Kalkar war das Programm nicht auf die jungen Vereinsmitglieder abgestimmt, beklagten einige Anwesenden. Man hätte weniger Zeit mit den Ehrungen und Ansprachen verbringen sollen. Außerdem wurde beklagt, dass es am Festabend keinen „Thekenbetrieb“ gab und die Feiernden stattdessen an ihren Tischen „festsäßen“.

Mit dem Hinweis auf das 60-jährige Bestehen des Ortsvereins Isselburg-Bocholt im kommenden Jahr, wurde die Sitzung gegen 20:20 Uhr von Markus Vißer beendet. Anschließend ging man, bei einem kleinen Imbiss, zum gemütlichen Teil der Versammlung über.

„Glück Auf“
Thomas Lobe
Schriftführer

Februar: Fachvorträge Fa. GTP-Schäfer und FA. Selter - Gießereibedarf

Am Freitag, den 11.02.11, folgten 17 Kollegen und 4 Gäste der Einladung des Vorstandes zum Fachvortragsabend. Es begann Herr Kramer von der Firma GTP Schäfer mit seinem Vortrag „Speiser im Wandel der Zeit“. Im ersten Teil seiner Ausführungen erläuterte er die Geschichte der Speisertechnik von der Bronzezeit bis zur Gegenwart. Dabei erklärte er die Verwendung von Speiserhilfstechniken - vom Naturspeiser bis zum heutigen Einsatz moderner „Punkt-Speiser“. Weiterhin beleuchtete er den Vorteil durch die Verwendung von Federdornen und er zeigte wie man den Schießdruck des Formsandes durch „Duplo-Speiser“ und „Teleskop-Speiser“ kompensieren kann. Im Zweiten Teil seiner Ausführungen stellte er seine Firma GTP Schäfer vor. Der Familienbetrieb GTP Schäfer wurde 1988 gegründet und produziert in Grevenbroich mit ca. 90 Mitarbeitern exotherme und isolierende Speiserhilfsstoffe.



Blick in die Versammlung

Herr Kramer zeigte während seiner Ausführungen Fotos der modernen Produktionsanlagen, wie z.B. den Mischbereich, bei dem die Rohstoffe aus Big-Bags mit einem automatischen Waagesystem in den Mischer befördert werden. Er erklärte, dass die Speiser zu 80% auftragsbezogen produziert werden und zu 50% im deutschen Markt Verwendung finden. Bei der Vorstellung des größten Speisers aus dem Portfolio der GTP riefen einige Kollegen spontan zum „Fassanstich“ (siehe Foto).

Im dritten Teil seines Vortrages berichtete er von den hohen Qualitätsstandards bei GTP. Das Unternehmen ist seit 1994 nach der Qualitätsmanagementnorm DIN ISO 9001 und seit 2002 nach der Umweltmanagementnorm DIN 14001 zertifiziert. Herr Kramer verdeutlichte den Anwesenden die Rohstoffprüfung, die anschließende Produktprüfung und erklärte den Prozess der Rückverfolgbarkeit aller Produktionsdaten im Unternehmen GTP.

Als zweiter Vortragender kam Herr Selter von der Firma Selter-Gießereibedarf zu Wort. Er stellte den anwesenden Kollegen seine Firma vor.

Die Firma Selter produziert ein umfangreiches Sortiment von Kernstützen, Kernböckchen, Kühlspiralen, Tablett, Diabolos und Hülsen. „Da wir ein Familienunternehmen mit 12 Mitarbeitern sind, können wir sehr schnell und flexibel auf Kundenwünsche reagieren“, erklärte Herr Selter. Alle Produkte werden standardmäßig aus bleifreiem Automatenstahl hergestellt und die Oberflächen der Produkte werden mit 99 prozentigem Zinn veredelt. Die Lieferung der bestellten Ware erfolgte innerhalb 14 Tagen, führte Herr Selter weiter aus.

„Glück Auf“
Thomas Lobe
Schriftführer

OV Leipzig

Vorsitzender: Peter Wollewski

Bericht: 2. Halbjahr 2010 DFB OV Leipzig

9. September Vortrag OBO Werke GmbH & Co KG

An diesem Tag traf sich der Ortsverein im Lokal „Zum Nat`l“ zu einem Fachvortrag über die Herstellung und Verwendung von Blockmaterial. Unser Kollege Horst Schade hat die Verbindung für diesen Besuch hergestellt. Da in vielen Gießereien Modelle aus Blockmaterial oder anderen Kunststoffen eingesetzt werden, war dieses Thema für uns sehr interessant.

Herr Fieger vom Vertrieb der OBO Werke aus Stadthagen berichtete uns, dass das Unternehmen 1994 aus einem Sägewerk hervorgegangen ist, welches **Otto Bosse** bereits 1869 gründete. Früher wurde ausschließlich Festholz hergestellt, die Tischlerei dafür ist heute noch auf dem Firmensitz vorhanden. Nachdem 2009 auch bei den OBO Werken Kurzarbeit nicht vermeidbar war, sind zurzeit 40 fest angestellte Mitarbeiter und 10 Leiharbeiter beschäftigt.

Vorwiegend stellt der Betrieb Polyurethan Werkstoffplatten mit einer Dichte von 0,2 bis 1,6 kg/dm³ her. Durch die Plattengröße von 2000 x 1000 x 200 mm können Verklebungen in vielen Fällen vermieden werden. Sollten Sondergrößen benötigt werden, so können die Platten in einer speziellen Blockverklebungsanlage optimal verbunden werden.

Auf Wunsch ist auch Block- oder Formguss möglich. Dazu muss der Kunde nur die Konstruktionsdaten oder eine entsprechende Form zur Verfügung stellen; die Firma OBO stellt fast alle Formen und Größen aus dem Werkstoff obomodulan® her. Die Gießlinge werden dann noch thermisch behandelt, um Spannungen zu vermeiden.

Kunden des Unternehmens sind in Europa, Nordamerika und in Asien zu finden; bevorzugt aus der Fahrzeugindustrie für Formen, Modelle Prototypen und Tiefziehformen sowie in einigen Fällen sogar für Blechumformungswerkzeuge für Bleche mit 2 mm Stärke. Außerdem gehören die Medizintechnik und die Verpackungsmittelindustrie zum Kreis der Abnehmer.

Nach dem Referat erhielten wir von Herr Fieger und dem OBO-Werke Geschäftsführer Herr Hüther Antworten auf unsere Fragen zu den vorgestellten Werkstoffen.



Zum Abschluss konnte, wer wollte, noch Prospekte und ein obomodulan® Musterset als Anschauungsmaterial mitnehmen.

Für uns war es ein interessanter Nachmittag, an dem wir unser Wissen über neue und bewährte Materialien in der Gießerei erweitern konnten.

28. September Betriebsbesichtigung Modellbau Rost

Im September statteten wir dem Modellbau Rost in Markkleeberg einen Besuch ab. Diese Stippvisite wurde durch unser Mitglied René Kupfer, der in diesem Betrieb tätig ist, ermöglicht. Während wir gut bewirtet wurden, berichteten uns die Brüder, denen das Unternehmen gehört, die Geschichte Ihrer Firma und stellten Ihr Produktprofil vor. Der Modellbau Rost wurde 1997 von den Beiden gegründet. Einer von ihnen übernahm später den GIMO Leipzig, einen Betrieb, der bereits zu DDR- Zeiten existierte.



Im Jahr 2007 bezogen beide Brüder gemeinsam mit Ihren inzwischen 18 Mitarbeitern eine neu errichtete Halle im Leipziger Umland.

Hergestellt werden kleine bis mittelgroße Metallmodelle, Modelle für Formautomaten und Kernkästen für Kernschießmaschinen aus Kunststoff sowie Großmodelle aus Holz. Dafür steht neben diversen konventionellen Maschinen auch eine 3-achs CNC Fräsmaschine zur Verfügung, mit der Modelle bis zu einer Länge von 2,40 Metern gefertigt werden können. Für die Modellkontrolle wird unter anderem eine 3D- Messmaschine benutzt.

Eine Spezialisierungsrichtung des Modellbau Rost sind Schaufelräder und Schiffspropellermodelle.

Leider hat der Betrieb, wie viele andere in dieser Branche Nachwuchsprobleme. Obwohl beabsichtigt wurde, in diesem Jahr drei neue Lehrlinge aufzunehmen, konnte aufgrund fehlender Bewerbungen oder mangelnder Leistungen der Jugendlichen bis zum Zeitpunkt unseres Besuches nur ein Lehrling einen Ausbildungsvertrag bekommen.

Für uns war es ein interessanter Nachmittag, an dem wir einen guten Einblick in den Betrieb, der eine Grundlage für jede Gießerei ist, gewonnen haben. Wir wünschen den Brüdern Rost noch viel Erfolg bei Ihrer Arbeit.

26. November Weihnachtsfeier

Unsere Weihnachtsfeier wurde dieses Mal ein besonderes Highlight. Wir unternahmen eine nächtliche Stadtrundfahrt durch unsere Heimatstadt.

Als Leipziger oder doch jemand, der schon seit vielen Jahren hier lebt sollte man meinen, die Stadt zu kennen. Es gibt aber immer schöne und interessante Orte, die man ohne einen kundigen Reiseführer übersehen würde. Der für unsere Gruppe Zuständige war ein Mitarbeiter des Stadtrates und ist beim Denkmalschutz tätig. Er führte uns mit seiner BusfahrerIn durch historische Stadtviertel mit herrlich restaurierten Wohnhäusern, konnte uns die Geschichte des Gohliser Schlösschens erklären und zeigte uns, wo eine der ältesten Hochgaragen Deutschlands zu finden ist. Nach einem Stopp am Gebäude des Bundesverwaltungsgerichts und einer Besichtigung des Ein-

gangsbereiches der aufwändig restaurierten Universitätsbibliothek führte uns die Fahrt auch zum in der Restaurierung befindlichen Völkerschlachtdenkmal. Wir haben viel Neues in unserer Stadt kennengelernt.

Als krönenden Abschluss des Abends ging es dann zum Essen in den Panoramator am Augustusplatz. Von dort hatten wir einen grandiosen Blick über die weihnachtlich geschmückte Stadt.

Es war eine Weihnachtsfeier der besonderen Art, wunderschön und jedem zu empfehlen, der Leipzig kennenlernen möchte.

Glück Auf!
Jörg Kämpfe
Schriftführer

Bezirk „Hessen“

Vorsitzender: Helmut Kobermann

OV Stadtallendorf

Vorsitzender: Udo Weißbach

Jahreshauptversammlung 2011 und Jahresbericht 2010

Am 18.02.2011 fand im Parkhotel Stadtallendorf die Jahreshauptversammlung statt. Der 1. Vorsitzende Udo Weißbach eröffnete die Versammlung und begrüßte alle Anwesenden. Nach der anschließenden Totenehrung erfolgte der Bericht des 1.Vorsitzenden, wo im Jahresrückblick besonders die am 11.09.2010 stattgefundene Bezirkstagung im Vordergrund stand. Abschließend dankte er seinen Vorstandskollegen und den vielen anderen Helfern für die außerordentliche Unterstützung. Hierbei sind besonders Ivone Hanl, Jörg Willer, Clemens Eising, Oskar Gies, Kurt Quast, Michael Krätke und die Geschäftsführung der Eisengießerei Fritz Winter hervorzuheben.

Im Anschluss übergab U. Weißbach das Wort an die der Schriftführerin Petra Alber-Schantz. Ihr Bericht beinhaltete den Jahresbericht 2010 und die Planung für 2011.

Die Veranstaltungen im Jahr 2010 waren im Einzelnen:

Februar

Jahreshauptversammlung verbunden mit einem Fachvortrag über „Neuerungen im Arbeitsschutz“.

April

Besichtigung der Fa. Damm in Kassel, wo die Herstellung von Kernen begutachtet werden konnte. Nach diesem fachlichen Teil kam aber auch der kulturelle Teil nicht zu kurz; nach einem kleinen Einkehrschwung in eine „Skihütte“ bei Kassel, wurde die Brauerei „Knallhütte“ besichtigt.

Mai

Fachvortrag über die „Wirkungsweise von Impfmittel“, Referent Dr. Brümmer von Fa. Tinfos

Juni

Alljährliches Grillfest mit Familien und Gästen.

September

Am 11.09.2010 fand die Bezirkstagung in Stadtallendorf statt. An diesem Tag wurde die Möglichkeit genutzt, den Gästen nicht nur die Eisengießerei Fritz Winter sondern auch „Stadtallendorf - die junge Stadt im Grünen“ zu präsentieren.

Oktober

Wandertag.

Dezember

Weihnachtsfeier mit Besuch des Nikolauses.

Für 2011 sind neben den traditionellen Veranstaltungen wie Grillfest, Wandertag und Weihnachtsfeier auch wieder Fachvorträge und Betriebsbesichtigungen geplant.

Im Anschluss an den Bericht der Schriftführerin wurde der Kassenbericht durch den 1. Kassierer Jürgen Pape vorgetragen, dann informierte der Kassenprüfer Stefan Weitzel die Versammlung über die ordnungsgemäße Kassenführung. Nach der Entlastung des Vorstandes schritt man zu den Neuwahlen.

Im Vorstand sollte es zu leichten Veränderungen kommen. Der langjährige 2. Vorsitzende, Klaus Helleiner, hatte im Vorfeld bereits angekündigt, dass er für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung stehe, aber gerne noch als Beisitzer kandidieren würde.

Die Neuwahlen ergaben folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender	Udo Weißbach
2. Vorsitzender	Matthias Jost
1. Kassierer	Jürgen Pape
2. Kassierer	Udo Schröpfer
1. Schriftführerin	Petra Alber-Schantz
2. Schriftführer	Thomas Dickel
Beisitzer	Hans-Dieter Linemann, Helmut Kobermann, Thomas Buda, Klaus Helleiner, Thomas Schicha, Stefan Weitzel
Ehrenbeisitzer	Hermann Gonder
Ehrenvorsitzende	Arnold Theofel
Kassenprüfer	Charlotte Elmsheuser, Thomas Paul



Der neugewählte Vorstand: von Links: Thomas Schicha, Helmut Kobermann, Petra Alber-Schantz, Hans-Dieter Linemann, Udo Weißbach, Matthias Jost, Jürgen Pape, Stefan Weitzel, Klaus Helleiner, Thomas Buda. Es fehlen: Udo Schröpfer, Thomas Dickel, Hermann Gonder, Arnold Theofel, (Foto: Thomas Buda)

Der neu gewählte Vorstand dankte den Mitgliedern für ihr Vertrauen und nach dem Punkt „Verschiedenes“ wurde die Versammlung beendet.

„Glück Auf“
Petra Alber-Schantz
Schriftführerin

Meisterbriefüberreichung

Am Freitag, den 18. März 2011 fand in Düsseldorf die Meisterfeier für den Meisterlehrgang A1 2008 / 2010 des VDG statt. Die VDG Akademie des IFG gGmbH hatte auch in diesem Jahr in bewährter Tradition den Bundesvorsitzenden des DFB, Dr. Heiko Glathe, eingeladen.

Erstmalig fand die Meisterfeier nicht am Abend der letzten Prüfung, sondern 1 Monat später statt. Umso mehr war die gegenseitige Freude der Absolventen groß, als sie sich – mittlerweile wieder in ihren Betrieben tätig - 4 Wochen nach ihrer letzten schulischen Aktivität noch einmal wiedersehen konnten. Die Hausbrauerei „Zum Schlüssel“ in der Düsseldorfer Altstadt bot hierfür ein passendes Ambiente.

Zu Beginn des offiziellen Teiles der Meisterabschlussfeier wurden vom Leiter der VDG-Akademie Dieter Mewes, der Vertreterin der Niederrheinischen IHK Duisburg-Wesel-Kleve Frau Stefanie Görtz und von Dr. Heiko Glathe in kurzen Ansprachen den anwesenden 24 (von insgesamt 27) Absolventen zum erfolgreichen Abschluss des Meisterkurses gratuliert und ihnen für ihren weiteren beruflichen Lebensweg viel Erfolg und alles Gute gewünscht. Anschließend wurde jedem Absolvent durch Herrn Mewes, Frau Görtz und Dr. Heiko Glathe sein Meisterbrief feierlich überreicht. Eine besondere Ehrung erhielten Matthias Siemund, Bastian Ries und Tyron Gatzke als Lehrgangsbeste.

Dr. Heiko Glathe nutzte die Gelegenheit und übergab jedem jungen Meister eine Mappe des Deutschen Formermeister Bund. Neben aktuellen Unterlagen, wie z. B. Adressen, Veranstaltungsprogramme, die letzte Ausgabe der DFB-Info und anderes enthielt die Mappe auch ein persönliches Anschreiben des Bundesvorsitzenden. Darin verweist er darauf, dass mit der Überreichung des Meisterbriefes und der damit verbundenen Ernennung zum Industriemeister Fachrichtung Gießerei für jeden ein wichtiger beruflicher Abschnitt begonnen hat. Als Meister bekommen sie Verantwortung übertragen, werden Mitarbeiter führen und motivieren müssen und werden vielfältige fachliche Probleme und Aufgaben zu lösen haben. Der DFB bietet gern an, die jungen Meister in ihrer beruflichen Entwicklung zu unterstützen. Die Möglichkeiten unseres Berufsverbandes mit Fachvorträgen, Betriebsbesichtigungen und persönlichen Kontakten können hierbei helfen.

Dem offiziellen Teil des Abends folgten ein üppiges Büfett und viele Gespräche zwischen den neuen Meistern untereinander, aber auch mit ihren Lehrern. Die harte und entbehrungsreiche Zeit der letzten 2 Jahre haben mit diesem Abend einen schönen Abschluss gefunden.

Allen neuen Meisterkollegen in 2011 ein herzliches

Glück Auf!
Der Bundesvorstand



Wir gedenken unseren verstorbenen Mitgliedern

Die hier veröffentlichten Artikel geben die Meinung des Absenders wieder. Die Redaktion behält sich das Recht zu kürzen vor. Es gibt keinen Rechtsanspruch auf Abdruck.



Durch **Fachwissen Bestehen**

Herausgeber:
Deutscher Formermeister Bund e.V.
Bundesgeschäftsstelle:
Ziegelhüttenweg 4
63743 Aschaffenburg
Internet: <http://www.dfb-info.de>
Redaktion:
2. Bundesvorsitzender
Helmut Purwin
Bismarckstraße 16
46419 Isselburg
E-Mail: hpurwin@dfb-info.de